

Straelen erlebt eine Nacht im Rock-Fieber

VON ANNIKA DUDA

STRAELEN Bereits zum zehnten Mal lockte am vergangenen Samstag die St.-Martins-Rocknacht Musikfans aus der Umgebung in die Stadthalle Straelen. Aufgrund der sinkenden Besucherzahlen fand die Veranstaltung zum letzten Mal statt, was die Besucher jedoch nicht daran hindern konnte, das musikalische Event ausgiebig zu feiern.

Schon im Voraus kündigte die große Bühne mit den professionellen Lichteffekten einen abwechslungsreichen und spannenden Abend an. Gestaltet wurde das Programm von zehn bekannten Bands, die allesamt vom Niederrhein kommen. Mit dem Versprechen, „es so richtig knallen zu lassen“, startete die ABC Bluesband in den Abend.

Halle B im kultigen Afro-Look

Hier sorgten Hits wie „Soul Man“ von den Blues Brothers oder „I feel good“ für gute Laune im Publikum. Auch die Band Halle B begeisterte das Publikum mit Hits wie „Oh Johnny“ von Jan Delay oder „Celebration“. Auch optisch begeisterten sie im kultigen Afro-Look der 60er Jahre. Die Musiker von Fab4Finest ließen mit Beatles-Klassikern wie „Drive my car“ und „Day Tripper“

bei vielen Besuchern in der Straelener Stadthalle die Erinnerung an alte Zeiten aufleben. Die Band Chili sorgte mit modernen Songs wie „Heavy Cross“ von Gossip für Begeisterung, und wer bis dahin noch nicht das Tanzbein geschwungen hatte, der tat es spätestens bei dem Hit „Stayin' Alive“ von den Bee Gees.

Disco-Fox auf dem Parkett

Auch bei dem Song „It's raining men“ wurde so mancher schnelle Disco-Fox aufs Parkett gelegt. Wer nach gegebener Tanzeinlage dringend Abkühlung suchte, der wurde an der großen Getränkebar der Halle bestens versorgt. Die Gruppe Rocksofa forderte mit Liedern wie „Fascination“ ebenfalls zum Tanzen auf. Second Edition brachte mit Hits wie „Jump“ und „I love Rock 'n' Roll“ das Thema des Abends noch einmal auf den Punkt.

Auch Al Gusto sorgte mit „Beat it“ und „They don't care about us“ von Michael Jackson für gute Stimmung im Publikum. Den Abschluss der zehnten Martins-Rocknacht bildeten die Bands Sex in the Fridge, Funkaroma und Ali Paletti, bei denen mit Songs wie „La Grange“ von ZZ Top noch einmal richtig gerockt wurde.